



EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT  
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN  
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES  
DIPARTIMENTO FEDERALE DEGLI AFFARI ESTERI

an							
Lotum							
Viss							
EDA		15.0293			10		
Ref.							

o.304.1 - DRY/BOM/LOC

Bern, den 5. Februar 1993

Bitte dieses Zeichen in der Antwort wiederholen  
Prière de rappeler cette référence dans la réponse  
Pregasi rammentare questo riferimento nella risposta

**An alle Schweizerischen  
Botschaften und Generalkonsulate**

### Kulturarbeit

Frau Botschafterin,  
Herr Botschafter,  
Herr Generalkonsul

Es liegt uns sehr daran, Ihnen zu Beginn des neuen Jahres unseren herzlichsten Dank für Ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten der schweizerischen Kultur auszusprechen. Besondere Anerkennung verdient ihre stetige Motivation, diese in all ihrer Vielfalt in Ihrem Gastland zu präsentieren. Ihre zahlreichen Berichte sind Beweis dafür, dass nach 1991 auch 1992 ein aus kultureller Sicht erfolgreiches Jahr war. Für 1993 erhoffen wir uns - trotz Budgetkürzungen bei Pro Helvetia - die Beibehaltung dieser erfreulichen Entwicklung.

Nach dem ablehnenden Verdikt des Schweizer Volkes zum EWR-Vertrag gewinnt die (seit jeher wichtige) Kulturarbeit im Rahmen unserer Aussenpolitik noch zusätzlich an Bedeutung. Dem durch diesen Entscheid auf europa-politischer Ebene bewirkten "Stillstand" ist im Interesse unserer Integrationsfähigkeit durch eine Verstärkung der kulturellen (wie auch wissenschaftlichen) Beziehungen der Schweiz insbesondere mit ihren Nachbarstaaten zu begegnen. Selbstverständlich darf die Verstärkung unserer kulturellen Beziehungen nicht auf unsere westlichen Partnerländer beschränkt bleiben; auch dem kulturellen Austausch mit den Ländern des Ostens und des Südens ist angesichts der zunehmenden Interdependenz in allen Bereichen der Aussenpolitik und der damit einhergehenden Verunsicherung breiter Bevölkerungskreise vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken, damit das über den kulturellen Austausch gewonnene Verständnis für fremde Kulturen zu einer Verstärkung unserer Beziehungen mit diesen Staaten beitragen kann.

Die zwischen DIO, Pro Helvetia und dem Bundesamt für Kultur regelmässig stattfindenden Treffen auf Direktorenebene erlauben uns, einen kontinuierlichen und offenen Dialog über alle kulturellen Fragen gemeinsamen Interesses zu führen. Am letzten dieser Treffen vom 11. Dezember 1992 gaben alle Teilnehmenden ihrer Zufriedenheit über die im grossen ganzen ausgezeichnet funktionierende Zusammenarbeit Ausdruck. So sind insbesondere die

**Dodis**



in dem Übereinkommen zwischen EDA und Pro Helvetia zur Verstärkung ihrer gegenseitigen Zusammenarbeit vom 23. Januar 1992 statuierten Vorgaben (verbesserte Konsultationen zwischen DIO/Vertretungen und Pro Helvetia, institutionalisierte Teilnahme der DIO an den Sitzungen der Pro Helvetia-Stiftungsgruppen, an denen wir Anliegen der Vertretungen einbringen bzw. unterstützen) in der Praxis von beiden Seiten ernsthaft in die Tat umgesetzt worden und haben viel zur Vertiefung der sich in einem offenen und entspannten Klima abspielenden Zusammenarbeit beigetragen. Von Ihnen gelegentlich noch monierte Informationspannen - die wir Pro Helvetia, wenn angebracht, jeweils zur Kenntnis bringen - sind denn auch nicht als Zeichen mangelnden Willens der Pro Helvetia zu verstehen, sondern vielmehr Folge ihrer äusserst knappen personellen wie finanziellen Ressourcen - sie sollten aber Ansporn sein, die Zusammenarbeit (beiderseits) vor allem mental noch zu "konsolidieren".

Die im Verkehr zwischen einigen Vertretungen und der Pro Helvetia-Abteilung "accueil" aufgetretenen Schwierigkeiten sind offenbar auf den Wechsel in der Person der Leiterin, den Umzug nach Genf sowie die Erarbeitung eines neuen "accueil"-Konzeptes zurückzuführen. Der Direktor der Pro Helvetia ist sich dieser Probleme bewusst. Er ist indessen überzeugt, dass sich auch in diesem Bereich die Zusammenarbeit verbessern lässt, sofern beide Seiten mit dem nötigen Verständnis aufeinander zugehen und ablehnende Entscheide der Abteilung ohne Umdeutung in eine persönliche Zurückweisung akzeptiert werden können.

Der ebenfalls im erwähnten Übereinkommen vorgesehene Austausch von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zwischen EDA und Pro Helvetia ist seitens der Pro Helvetia wegen der angespannten Finanzlage, des grossen Arbeitsanfalles sowie organisatorischer Probleme zurzeit leider nicht realisierbar.

Um einen langfristigen Strukturabbau zu vermeiden, antwortet Pro Helvetia auf die einschneidende Kürzung ihres Budgets für die Jahre 1992 - 95 (von den ursprünglich bewilligten 130 Mio. Fr. auf nunmehr 106 Mio. Fr. ) nicht mit einer linearen, sondern mit einer differenzierten, schwerpunktmässigen Kürzung. Unmittelbare Auswirkungen auf unsere Arbeit wird erst die für 1995 vorgesehene Kürzung des Kulturaustausches mit dem Ausland zeigen.

Von der Budgetreduktion ist auch der "EDA-Sonderkredit" betroffen. Nachdem dessen Gesamtsumme (unter Vorbehalt des endgültigen Budgets) ab 1992 ursprünglich auf Fr. 250'000.-- pro Jahr erhöht wurde, ist sie schliesslich - entsprechend der Kürzung des Gesamtbudgets der Pro Helvetia um ein Viertel - auf Fr. 187'000.-- festgelegt worden. Die

u./a. L. 156.4  
 3 → P.i. → EB

auf maximal Fr. 10'000.-- erhöhte Beitragslimite für ein einzelnes Projekt (dessen Gesuch direkt bei Pro Helvetia einzureichen ist) bleibt jedoch weiterhin gültig.

Wie Sie wissen (cf. Bericht Kulturseminar Spiez), nimmt sich unsere Direktion (Sektion für internationale kulturelle und UNESCO-Angelegenheiten) gleich zu Anfang dieses Jahres eine grössere Arbeit vor, und zwar die Revision der Weisung 620. Es ist unser Ziel, diese zu vereinfachen und auf den aktuellen Stand zu bringen, so dass sie weiterhin ein wertvolles Arbeitsinstrument bei der Bewältigung der Kulturarbeit bleibt.

Des weiteren freut es uns, Ihnen die auf den neuesten Stand gebrachten Organigramme von Pro Helvetia zuzustellen, in der Hoffnung, dass Ihnen diese Ihre häufigen Kontakte nach Zürich und Genf erleichtern werden.

Wir versichern Sie, Frau Botschafterin, Herr Botschafter, Herr Generalkonsul, unserer vorzüglichen Hochachtung.

**DIREKTION FÜR INTERNATIONALE  
 ORGANISATIONEN**

Der Direktor

François Nordmann

Beilagen erwähnt

Kopie an:

- Pro Helvetia (z.Hd. Frau R. Simmen, Präsidentin, und Herrn U. Frauchiger, Direktor)
- BAK (z.Hd. Herrn A. Defago, Direktor, und Herrn H.R. Dörig, Stellvertretender Direktor)
- DVA (z. Hd. Herrn A. Faivet, Chef der Personalabteilung, und Ch. Mühlethaler, Chef der Sektion Ausbildung und Rekrutierung des Personals)
- HO, MAT, BCE

B. 16/2

## PRO HELVETIA: ORGANIGRAMM DES SEKRETARIATS

<b>DIRREKTION</b>	Direktor Mitarbeiterin/Sekr. Mitarbeiterin/Sekr.	Urs Frauchiger * Pina Vanoli * Katharina Seidel *	<b>PERSONALDIENST</b> Pina Vanoli *
	Stv. Direktor Mitarbeiterin/Sekr.	Rolf Keller * Nadia Houci	
<b>ABTEILUNG I</b>	Leiter		Christoph Eggenberger
<b>Bildende und angewandte Kunst; Künstlerportraits</b>	<u>Ausstellungsdienst</u>	Dienstleiterin Wiss. Mitarbeiter Mitarbeiterin/Sekr. Mitarbeiterin/Sekr. Mitarbeiterin/Sekr.	Silvia van der Borgh Peter Schär Marianna Erni Patricia Alder Catherine Hunger
<b>ABTEILUNG II</b>	Leiter		Paul Adler *
<b>Musik/Tanz</b>		Mitarbeiterin/Sekr. Mitarbeiterin/Sekr.	Nina Graf (Jazz/Rock) Julia Frenner (E-Musik)
<b>ABTEILUNG III</b>	Leiterin		Erica Benz-Steffen
<b>Literatur; Geisteswissenschaften; Bücherdienst</b>	<u>Bücherdienst</u>	Sekretärin Sekretärin Dienstleiterin Sekretärin	Kathrin Schaller Susanna Betschard Franz Gavigelli Verena Weber
<b>ABTEILUNG IV</b>	Leiter		Paul Adler *
<b>Theater</b>		Dienstleiter Mitarbeiterin/Sekr.	Jean Grädel Claire-Anne Lendvai
<b>ABTEILUNG V</b>	Leiter		Rolf Keller *
<b>Erwachsenenbildung; Kulturelle Animation; Volkskultur</b>		Sachbearbeiterin Koordinator Kulturmobil	Eva Müller Bernard Wandeler
<b>ABTEILUNG VI</b>	Leiter ad interim		Urs Frauchiger *
<b>Réseaux: Süd-Nord Ost-West Accueil Sonderveranstaltungen</b>	<u>Süd-Nord</u>	Mitarbeiterin/Sekr. Mitarbeiter	Rolande Emery Thomas Laely
	<u>Ost-West</u>	Mitarbeiterin Mitarbeiterin	Anne-Chantal Petter Myriam Prongué
	<u>Accueil</u>	Sektionsleiterin Sachbearbeiterin	Marilyse Etter Antonia Casutt
	<u>Sonderveranstaltungen</u>	Projektleiter Projektleiterin Mitarbeiterin	Victor Durschei Heidi Saxer Marianne Baviera
<b>ABTEILUNG VII</b>	Leiter		Michael Guggenheimer *
<b>Kommunikation; Film</b>	<u>Produktion</u>	Dienstleiterin Prod. Wiss. Mitarbeiter Mitarbeiterin/Sekr. Dok. Mitarbeiterin/Sekr. Dok.	Marielle Larré Andreas Langenbacher Caterina Hess Corinne Rochat
	<u>Presse</u>	Dienstleiterin Mitarbeiter/Sekr.	Michael Guggenheimer *
	<u>Film</u>	Mitarbeiterin/Sekr.	Cécile Küng Peter Da Rin Jeanne Bruhin
<b>ADMINISTRATION (VIII)</b>	Leiter ad interim		Rolf Keller *
		Mitarbeiter EDV Finanzchef Mitarbeiterin Buchhalt. Technischer Dienst Spedition Telefon/Empfang	Jean-Claude Stuck Bruno Brunner Monika Larice Franz Hausegger Rabieh El Bana Isabelle Hüni

\* = in Personalunion.

Stand Januar 1993

